

## Filmprojekt „Leben bis zum Schluss“ DHPStiftungspreisträger 2021 | TEIL 2



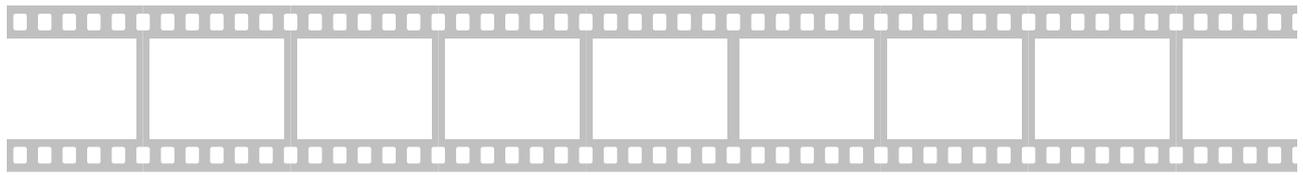
Szene aus dem Imagefilm: Teambesprechung

*Auch in Zukunft wird es von großer Bedeutung sein, dass die Themen der Hospizarbeit und Palliativversorgung in der ausdifferenzierten Medienlandschaft und in der Öffentlichkeit präsent sind bzw. die Möglichkeiten hospizlicher Begleitung und palliativer Versorgung noch bekannter werden. Die Mittel und Wege, diese Ziele zu erreichen, sind dabei – in Zeiten von digitaler Kommunikation und Social Media – vielfältiger denn je. Die DHPStiftung hat ihren Stiftungspreis 2021 an Dienste und Einrichtungen vergeben, die mit besonders kreativen Maßnahmen, Aktionen, Kampagnen und Strategien eine breite Öffentlichkeit erreichen konnten – egal ob analog oder digital. Wir stellen die drei Gewinnerprojekte hier vor. Heute stellt das Palliativnetz Horizont aus Rendsburg das zweitplatzierte Projekt vor.*

Das Palliativnetz HORIZONT organisiert die hospizliche und palliative Versorgung schwer erkrankter Menschen im Kreis Rendsburg-Eckernförde. Diese und ihre Nächsten benötigen in der letzten Lebensphase die Zuwendung und Unterstützung von uns allen. Dazu gehören die Erhaltung der Autonomie, Schmerzfreiheit und Geborgenheit in vertrauter Umgebung, eine professionelle palliativmedizinische und -pflegerische Betreuung sowie eine verlässliche psychosoziale/spirituelle Begleitung. Ein menschenwürdiges Leben – besonders in der letzten Lebensphase zu ermöglichen – ist unser oberster Leitsatz.

Dafür bieten wir eine Beratung und Begleitung von Palliativpatient\*innen und ihren Angehörigen (im häuslichen Bereich als auch in stationären Einrichtungen und im Hospiz), eine spezialisierte ambulante palliative Versorgung (ergänzend zur hausärztlichen und pflegerischen Versorgung), einen ambulanten Hospizdienst (psychosoziale Begleitung durch ehrenamtliche geschulte Mitarbeiter\*innen), eine Beratungsambulanz, Bildung und Weiterbildung sowie Trauerbegleitung.

Das Palliativnetz HORIZONT besteht aus einem Netzwerk von qualifizierten Fachkräften, ehrenamtlichen Mitarbeiter\*innen und vielen Vertragspartner\*innen wie Apotheken, Hospizen, Sanitätshäusern, Seelsorger\*innen, Sozialarbeiter\*innen, Trauerbegleiter\*innen, Home-Care und Therapeut\*innen.



## Projekt Informationsfilm „Leben bis zum Schluss“

In unserer täglichen Arbeit erleben wir immer wieder, dass Menschen erst sehr spät von den Möglichkeiten erfahren, die ihnen eine ambulante Palliativversorgung bieten kann. Oft beginnt daher eine entsprechende Versorgung erst sehr kurzfristig in akuten Krisensituationen. Dies ist ein sehr belastender Umstand für die Angehörigen, uns Versorger\*innen, aber vor allem für die betroffenen Patient\*innen selbst.

So entstand die Idee, dass wir die Bürger\*innen niedrigschwellig über unsere Angebote informieren wollen und sie so rechtzeitig, wenn der Bedarf entsteht, in unserem Netz auffangen können. Dafür bot sich das Medium Film an, damit wir den Menschen möglichst nachvollziehbar die komplette Versorgungsstruktur zeigen und ihnen somit Berührungspunkte nehmen können. Er soll die Hemmschwelle der persönlichen Kontaktaufnahme reduzieren, indem er darauf vorbereitet, was die Patient\*innen und Angehörigen erwartet und ihnen gleichzeitig Hoffnung machen auf ein lebenswertes Leben bis zum Schluss in der eigenen Häuslichkeit oder in stationären Einrichtungen.

Trotz des Umstandes, dass das Sterben häufig als Tabu-Thema gilt, haben sich sehr schnell drei Patient\*innen und ihre Angehörigen dazu bereit erklärt, vor der Kamera von ihrer Situation, der Palliativversorgung und deren Ablauf zu berichten. Daraufhin wurden Termine für die Filmaufnahmen gemeinsam mit Patient\*innen, Angehörigen, Mitarbeiter\*innen, Kooperationspartner\*innen und ehrenamtlichen Begleiter\*innen organisiert. Die Dreharbeiten wurden mit sehr viel Feingefühl und Achtsamkeit von Michael Haak (M PLUS DESIGN)



Szene aus dem Imagefilm: Beratung

durchgeführt. Ein Großteil der entstandenen Kosten für diese externe Dienstleistung wurde im Rahmen einer Projektförderung von der Bürgerstiftung Region Rendsburg übernommen. Die restlichen Kosten hierfür sowie weitere entstandene Personal- und Sachkosten im Rahmen der Umsetzung wurden mit Eigenmitteln finanziert.

Nach Fertigstellung des Filmes feierte dieser als Programmpunkt einer Informationswoche anlässlich des Welthospiztages 2021 in einem lokalen Kino Premiere. Die Zuschauer\*innen waren sehr angetan von der Klarheit und der Verständlichkeit des Films und gaben durchweg positive Rückmeldungen. Weiterhin ist der Film jederzeit auf der Homepage des Palliativnetz HORIZONT abrufbar und leicht über soziale Medien zu verbreiten. Zusätzlich entstand durch die Initiative einer Angehörigen ein Fernsehbericht im Schleswig-Holstein Magazin des NDR über die Palliativversorgung, der mangelnden Bekanntheit der Angebote und unserem deswegen entstandenen Informationsfilm.

**Link zum Film:** [www.palliativnetz-horizont.de/film](http://www.palliativnetz-horizont.de/film)

### Kontakt

Ute Lieske  
Geschäftsführung  
Palliativnetz HORIZONT gGmbH  
[lieske@pn-horizont.de](mailto:lieske@pn-horizont.de)  
[www.pn-horizont.de](http://www.pn-horizont.de)

